



Elie Levy (links) bezog seine Zuhörer ein. Ric Kaspers aus Steinau wurde dazu verdonnert, einen Bankräuber im Verhör zu verkörpern. Foto Scheiter

Die Faszination der Körpersprache

Experte sensibilisiert für unbewusste Gesten

LANGEN. „Die Hand aufs Herz, und schon bin ich glaubwürdig.“ Elie Levy macht so leicht keiner was vor. Der Experte für Körpersprache und Pantomime weiß genau, welche Signale unser Körper aussendet. In der Oberschule Nordeschweg gab der in Israel geborene Wahlhamburger einen lehrreichen und amüsanten Einblick in die Geheimnisse der non-verbalen Kommunikation.

Seine Reise durch die Botschaften des Körpers beginnt vor gut gefüllten Zuhörerreihen ganz oben: mit dem Kopf. „Der kann nicht nur rechts und links, der kann auch oben und unten, vorne und hinten“, weiß der studierte Schauspieler und zeigt auf, wie das Ergebnis der Gestik entweder souverän, böse oder ängstlich wirkt. Der Redner lässt keine Ebene aus: Hände, Füße, Sitzhaltung, Gang, Stimme. Levy sensibilisiert für die Aussagen, die unser Körper pausenlos und oft unbewusst macht und mit denen er meist mehr verrät, als uns lieb ist.

Gewürzt mit katastrophaler Grammatik – ein liebenswertes Markenzeichen des Experten – lehrt Levy die begeisterten Zuhörer, dass die bewusste Auseinan-

dersetzung mit der Sprache des Körpers ungeahnte Möglichkeiten sowohl im privaten als auch im beruflichen Leben eröffnet. Dazu gibt's gleich Alltagstipps. „Sitzt ordentlich auf dem ganzen Stuhl, nicht nur vorn auf der Kante. Das impliziert den Fluchtgedanken.“ Wie man sich ordentlich begrüßt, zeigte er drei Gästen persönlich. „Nehmt die ganze Hand, nicht nur die Finger“, mahnt Levy. Nicht zu fest dürfte er sein, der Händedruck, aber auch nicht zu lasch. „Und immer eine Armeslänge Abstand halten.“ Als Antidepressivum empfiehlt er, sich aufzurichten und die Arme in Siegerpose gen Himmel zu recken. Das sei eine gute Übung für daheim. „Das kann man auch sonst überall machen, dann ist das aber vielleicht ein bisschen peinlich.“

Auf amüsante Weise deckte der Bewegungstrainer kulturelle Missverständnisse auf, enttarnte Schauspielereien von Politikern und gab Einblick in die psychologische Kriegsführung von Polizeibeamten beim Verhör. Nach gut zwei Stunden waren die Zuhörer in Sachen Körpersprache bestens informiert. (gsc)